

Presseinformation

Nr. 48-5

Wiesbaden, 2. August 2022

Mehr als 26 Millionen Euro für Investitionen im Main-Kinzig-Kreis

Unterstützung des Landes für 14 Projekte

**Finanzminister Boddenberg veröffentlicht Darlehensförderung des
Hessischen Investitionsfonds 2022**

„Mehr als 26 Millionen Euro können wir dem Main-Kinzig-Kreis und seinen Kommunen für Investitionen zur Verfügung stellen. Mit den günstigen Darlehen des Hessischen Investitionsfonds fördert das Land Hessen auch in diesem Jahr wieder wichtige Vorhaben der Kommunen. Im Main-Kinzig-Kreis können 14 Projekte mit dieser Hilfe umgesetzt werden. Mit dem Geld können unter anderem in Hanau die Anne-Frank-Schule und die Tümpelgartenschule erweitert werden. Weitere größere Projekte im Landkreis, die mit Hilfe der Darlehensförderung finanziert werden, sind unter anderem der Umbau an der Stadtschule Schlüchtern, die Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule in Maintal-Dörnigheim und die Sanierung der Jossatalschule in Jossgrund-Oberndorf. Für die Vorhaben wünsche ich gutes Gelingen! Sie werden sich lohnen und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort werden ganz bestimmt langfristig davon profitieren. Ich freue mich, dass wir die hessischen Kommunen auch auf diese Weise unterstützen können“, sagte **Hessens Finanzminister Michael Boddenberg**.

„Neue Schulen, sanierte Straßen, modernisierte Sportanlagen und vieles mehr: Hessens Kommunen können auch in unsicheren Zeiten weiterhin kräftig investieren. Dafür sorgt das Land unter anderem mit dem Hessischen Investitionsfonds. Mit diesem ermöglichen wir den hessischen Gemeinden, Städten und Kreisen Investitionen vor Ort, die den Bürgerinnen und Bürgern tagtäglich von praktischem Nutzen sind. In diesem Jahr sind das landesweit 107 Projekte mit Darlehen von insgesamt mehr als 240 Millionen Euro, um die Infrastruktur in den Kommunen weiter zu verbessern“, erklärte Finanzminister Boddenberg.

Die Kommunen wurden nun über die vorgesehenen Darlehen für die von ihnen eingereichten Projekte informiert. „Es freut mich besonders, dass Hessens Kreise, Städte und Gemeinden weiterhin vor allem in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen und in moderne Sporteinrichtungen investieren: Der mit Abstand größte Teil der Investitionen – über 135 Millionen Euro – ist für Schulen vorgesehen. Für Sport- und Jugendeinrichtungen sind rund 34 beziehungsweise 15 Millionen Euro eingeplant. Weitere Schwerpunkte der Darlehensförderung sind in diesem Jahr die Bereiche Straßenbau (16 Millionen Euro) und Verwaltungsgebäude einschließlich Feuerwehrgerätehäuser (15 Millionen Euro). Die Verantwortlichen vor Ort wissen am besten, was benötigt wird. Das Land unterstützt dies gerne durch eine günstige Finanzierung. In den vergangenen 20 Jahren sind so durch den Hessischen Investitionsfonds bereits über 2700 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von über 2,7 Milliarden Euro bereitgestellt worden“, erläuterte Finanzminister Boddenberg.

Durch den Hessischen Investitionsfonds werden den Kommunen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verschiedene günstige Darlehensformen angeboten: Darlehen mit Ansparverpflichtung, Darlehen mit verkürzter Ansparzeit und zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen. „Aufgrund der derzeit zu beobachtenden Zinswende erfährt vor allem das zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen einen überragenden Zuspruch“, erklärte Finanzminister Boddenberg.

Das Darlehensvolumen 2022 von über 240 Millionen Euro verteilt sich auf die hessischen Regionen wie folgt: Auf Südhessen (Regierungsbezirk Darmstadt) entfallen rund 187 Millionen Euro, auf Mittelhessen (Regierungsbezirk Gießen) rund 18 Millionen Euro und auf Nordhessen (Regierungsbezirk Kassel) rund 36 Millionen Euro. Für alle von den Kommunen eingereichten Anträge konnten in diesem Jahr Darlehenszusagen erteilt werden. Größte Nutznießerin ist auch in diesem Jahr die Stadt Frankfurt. Ihr kommen mehr als 58 Millionen Euro zugute – und damit fast ein Viertel des gesamten Kontingents.

Die Übersicht über alle 107 geförderten Projekte finden Sie auf:

finanzen.hessen.de
